

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Bernd Nitzschke: Aufklärung und Erziehung. Historische, therapeutische und gesellschaftspolitische Aspekte der Psychoanalyse	15
Hans Jörg Walter: „Wo Es war, soll Ich werden“ – Entwicklungsziele der Psychoanalyse	33
Günther Bittner: „Meine Existenz als relative Ganzheit leben und aushalten“ – Individuation als Bildungsprozess	47
Max Preglau: Das Selbst im Übergang von der Moderne zur Postmoderne: Konsequenzen für sozialpsychologische und psychoanalytische Modellbildung	65
Heiner Hirblinger: Der „fruchtbare Moment“ in Bildungsprozessen der Schule. Eine psychoanalytisch-pädagogische Interpretation des Konzeptes von Friedrich Copei	85
Josef Christian Aigner: Subjekt-Bildung im Grenzbereich zwischen analytischer Sozialpsychologie und subjektorientierter Erwachsenenbildung	111
Werner W. Ernst: Bildung und Gewalt	123
Margret Dörr: Analogien und Differenzen von Heilen und Erziehen in therapeutischen und pädagogischen Beziehungen	135
Edith Seifert: „Le psychanalyste ne s'autorise que de lui-même...“ (Lacan)	153

Heiner Hirblinger: Übertragung und Gegenübertragung in therapeutischen und pädagogischen Beziehungen. Über die Reinszenierung früherer Beziehungserfahrungen in therapeutischen und pädagogischen Kontexten	165
Günther Bittner: Self-disclosure – oder: wie viel darf / soll der Analytiker von sich selbst mitteilen?	191
Helmwart Hierdeis: Zur hierarchischen Struktur psychoanalytisch-therapeutischer und pädagogischer Beziehungen	207
Heiner Hirblinger: „Wer heißt euch Domestiken werden, wenn ihr was gelernt habt ...“ (R. M. Lenz). Die Grenzen der externen Evaluation und die Erfordernisse der Lehrerbildung – Anmerkungen aus der Sicht der psychoanalytischen Pädagogik	231
Autorinnen/Autoren	261